schentuch über die Wangen. Iurii rückt ein Stück näher an seine Freundin heran und schaut sie mit grossen Augen an. Als wolle er all ihre Gefühle aufnehmen, sodass seine eigenen keinen Platz mehr haben. «Ehm», meint Iurii und macht dann wieder eine Pause. «Das letzte Jahr war sehr schwierig für Olha.» Er übersetzt: Im Januar hat Olha erfahren, dass ihre Tochter krank ist. Dann kam der Krieg und sie musste die Ukraine verlassen. Auch die Tatsache, dass die beiden allein in einem fremden Land sind, hat sie gestresst. Seit Mai besucht sie einen Psychotherapeuten. Er kommt aus Belarus und die beiden können russisch miteinander reden. Es ist sehr wichtig, dass die Kommunikation ohne Übersetzung funktioniert. Olha sagt, dass sie sich machtlos fühlte. «Mittlerweile kann ich mich ein bisschen besser abgrenzen.» Heute begleitet die grosse Freude über das baldige Wiedersehen die Angst.

Ukrainer Iurii lebt seit acht Jahren in der Schweiz. Bild zVg

Nach dem Spaziergang will auch Olha Gastgeberin sein und bittet auf eine Tasse Kaffee. Iurii ist zwar auf dem Sprung, möchte Sasha aber noch sein Geschenk überreichen. «Ich bringe ihr immer etwas mit, das mit Technik zu tun hat. Das letzte Mal hat sie daraus Tiere gebastelt.» Aus dem Kofferraum seines Mazdas holt er ein Experimentierset für Seifenedelsteine. Solche Kristalle haben zumindest ihn als Kind fasziniert. Sasha kommt aus einem der Zimmer. Sie ist blass und dünn. Aber schon viel weniger, wie als Iurii sie kennenlernte. Er umarmt das Mädchen vorsichtig und flüstert ihr etwas zu. Olha setzt derweil das Wasser auf.

Die Wohnung ist modern. Ein Industrieloft mit viel Beton. Auf dem Sideboard neben dem grossen Küchentisch stehen Bilderrahmen, die glückliche Momente konservieren. Wir sprechen über Berufe. Olha erzählt, dass sich Sasha nun bald entscheiden müsse, was sie werden will. Alltägliches Küchentisch-Hin-und-Her entsteht. Olha bedankt sich nach dem Geplauder für die Gespräche. Iurii schliesst sich ihr an. Dann schweigen beide. In diesem Moment nimmt sich der Gedanke Raum, dass sie sich nicht mehr oft wiedersehen werden. Sie sprechen darüber, wie es weiter geht. Sashas letzte Untersuchung steht bevor. Danach müssen sie schauen, wie man das Bankkonto in der Schweiz auflöst. Solche Dinge. Und dann müssen sie sich informieren, wie sie zurückkommen. Wahrscheinlich über Berlin. Zum Abschied umarmt Iurii Sasha behutsam und Olha lange.

«Mir war von Anfang an klar, dass sie nicht bleiben», sagt Iurii im Auto. Anders als Olha und Sasha sei er nicht geflüchtet, sondern in etwas Neuem angekommen. Und das Neue gefällt Iurii gut. Die Natur, die Arbeit und auch die Menschen in der Schweiz. Trotzdem ist da auch Sehnsucht und Wehmut in seinem Herzen. «Ich liebe mein Land mehr, als ich dachte. Am meisten fehlt mir der ukrainische Humor», sagt Iurii. Humor hilft, auch in Krisenzeiten. «Wenn man über sie lachen kann, dann sind die Russen bei Weitem nicht so furchteinflössend, wie sie gern wären.»

«Ich liebe mein Land mehr, als ich dachte.»

Wenige Woche nach dem Gespräch in Chur kehrte Olha mit ihrer Tochter Sasha in die Ukraine zurück. Der Krieg ist zu diesem Zeitpunkt noch lange nicht vorbei, aber die Sehnsucht nach dem Rest der Familie und nach der Heimat war grösser. Iurii steht mit Olha weiterhin über Whatsapp in Kontakt.

*** in dieser Reportage werden bewusst die ukrainischen Schreibweisen von Ortschaften und Namen verwendet.**

Diese Reportage besteht aus drei Teilen. Die Kapitel «Wallisellen» und «Dübendorf» sind auf buendnerwoche.ch zu lesen.

Gastro Tipp

Heute mit:
Steakhouse Ochsen
in Davos Platz

Seit vielen Jahren ist der Ochsen in Davos bekannt für sein gemütliches Ambiente und das aussergewöhnliche Erlebnis vom Grillieren auf dem heissen Stein. Geniessen Sie bei uns das beste Steak.
Weil Sie es sich selbst auf dem heissen Stein grillieren.

Geheimtipp
des Hauses

Grillieren Sie Ihr Fleisch selber auf dem heissen Stein. Diese traditionelle Zubereitung kommt aus Argentinien. Als eines der ersten Restaurants der Schweiz bietet das Steakhouse Ochsen in Davos diese aussergewöhnliche Zubereitung des Fleisches schon viele Jahre an und ist dadurch weit bekannt.

Talstrasse 10
7270 Davos Platz
Tel. +41 81 417 64 49
www.ochsen-davos.ch

Steakhouse Ochsen